

Vom Sinn und Unsinn einer europäischen Identität

Wir brauchen eine europäische Identität!

Viele sind sich darüber einig, dass wir eine europäische Identität brauchen, um die europäische Integration voranzubringen. Es wird davon geredet, eine europäische Identität zu „konstruieren“. Was steckt hinter diesen Formulierungen?

Was ist Identität?

- **Ist** sie oder **entsteht** sie? Ist sie ein Status oder ein Prozess?
- Oder ist Identität das, was wir **tun**, und nicht, was wir sind oder werden?
- Welche Faktoren beeinflussen unsere Identität? Mögliche Faktoren wären: Heimat, Familie, Freunde, Gene, Geschichte, Beruf, Hobbies oder Rechte.
- Wenn es verschiedene Faktoren gibt, hat jeder von uns dann auch verschiedene Identitäten? Dann hat Europa also 501 Millionen hoch x Identitäten. Es wird ziemlich schwer, daraus einen gemeinsamen Nenner zu ziehen.

Kann man eine europäische Identität konstruieren?

Das scheint sehr schwierig, wenn man Folgendes bedenkt:

- Die Wahrnehmung der eigenen Identität (oder Identitäten) ist subjektiv.
- Es gibt eine undefinierbare Anzahl von Identitäten.
- Identität ist ein dynamischer Prozess, weil wir uns persönlich andauernd weiterentwickeln und weil sich die Geschichte weiterentwickelt.

Ist die Formulierung „Wir brauchen eine europäische Identität“ überhaupt richtig?

Ist es nicht so, dass wir schon eine europäische Identität haben und wir uns ihrer nur bewusst werden müssen?

Müssen wir uns also eher fragen :

Welche europäische Identität haben wir?

Weitere Aspekte:

- Warum brauchen wir eine europäische Identität?
- Brauchen wir überhaupt eine europäische Identität?
- Wie soll die europäische Identität aussehen? Grenzen, Werte, Religionen...
- Gegenidentitäten: „Osten“ und USA, Subkontinent: Balkan
- Die europäische Identitätsbildung ist abhängig von der Erweiterung.
- Umwertung nationaler Identität
- Sollten wir von europäischen Identitäten eher als von einer europäischen Identität sprechen?
- Gehört zur europäischen Identität nicht, dass wir uns all diese Fragen stellen?
- Geht es also nicht darum, eine Definition zu verbreiten, sondern die Fragen dazu, damit sich jeder selbst seine Gedanken dazu machen kann?